

Aktuelles aus unseren Indienprojekten

Durch unser Nothilfeprojekt in Mumbai versorgen wir hilfsbedürftige Mädchen und Jungen innerhalb ihrer Familien regelmässig mit Lebensmittelpaketen, Kleidern, Schulmaterialien und bei Bedarf mit medizinischer Hilfe. Zudem bieten unsere Projekte Mädchen und Buben, welche sich in persönlichen, familiären oder schulischen Krisensituationen befinden, Beratung und Unterstützung. Die schulische Ausbildung erhalten unsere Kinder durch unsere Zusammenarbeit mit den öffentlichen Schulen und einigen Privatschulen. Unsere Partnerorganisation vor Ort - BECC India - wurde 1974 gegründet.



Anzahl der von unserer Stiftung betreuten Kinder in Indien: 32

Hilfslieferungen: Asiens drittgrösste Volkswirtschaft wächst derzeit rasend schnell. An etlichen Inderinnen und Indern geht diese Entwicklung aber vorbei. Ein Drittel der Bevölkerung muss im Schnitt mit 1,90 US-Dollar oder weniger am Tag leben, knapp 17% sind nach wie vor unterernährt. Die hygienischen und sozialen Bedingungen in den indischen Slums sind miserabel. Ein Grossteil der Bewohnerinnen und Bewohner des Subkontinents verfügt über keinen Zugang zu Wasser- oder Sanitärversorgung, etwa 30% über keine Toilette. Der Welthunger-Index 2023 zeigt, dass knapp 19% der indischen Kinder unter 5 Jahren unter Auszehrung leiden. Auszehrung heisst, dass diese Mädchen und Jungen ein zu niedriges Gewicht haben in Bezug auf ihre Grösse. Unzählige Kinder und Heranwachsende leben mangelernährt, verwaorlost und oft unter prekären Bedingungen auf den Strassen Indiens oder in Elendsvierteln. Manchen bleibt nichts anderes übrig, als sich mit Betteln oder Müll sammeln über Wasser zu halten. Unsere Stiftung leistet in den Elendsgebieten unverzichtbare Hilfe: Mit der regelmässigen Lieferung von Nahrungsmitteln, Kleidern oder Hygieneartikeln an einige einst notleidende Familien bzw. Kinder ermöglichen wir ihnen ein Mindestmass an Lebensqualität.

Programm „Keine Gewalt gegen Kinder“: Eine der grundlegendsten Herausforderungen Indiens ist die Umorientierung der Gesellschaft im Hinblick auf die Gleichberechtigung der Geschlechter sowie der Rechte von Kindern und Frauen. Überall auf dem Subkontinent werden diesbezügliche Veränderungen sichtbar – wenn auch nur langsam. Noch immer aber gehört Gewalt für viele Kinder - vor allem für Mädchen - sowie Frauen in Indien zum Alltag. Das muss ein Ende haben. Deshalb bestärken wir innerhalb dieses Programms Frauen und Kinder sich der Gewalt zu widersetzen und ihre Rechte wahrzunehmen. Wir fördern das Selbstvertrauen unserer Mädchen und machen sie somit stark. In Fällen von häuslicher Gewalt schützen wir Kinder mittels gezielter Familienbegleitungen im Sinne einer gewaltfreien Kommunikation, zudem begleiten wir unsere Mädchen und Jungen, wenn sie im Internet oder in ihrer Umgebung gemobbt werden. Und unseren Jungen vermitteln wir einen respekt- und würdevollen Umgang mit Mädchen und Frauen und die Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern - somit schaffen wir grundlegende Voraussetzungen für eine chancengleiche Gesellschaft.

Schulische Ausbildung: Bildung ist ein wichtiger Baustein für die berufliche Zukunft von Kindern und Jugendlichen sowie der Schlüssel zur gesellschaftlichen Teilhabe. Alle Kinder sollen die Chance erhalten zu lernen, ihre eigenen Fähigkeiten zu entdecken sowie einen guten Schulabschluss zu machen. In Indien ist Kinderarbeit sehr stark verbreitet. Viele Kinder gehen aufgrund ihrer Arbeit nicht zur Schule. Deshalb steht für die Stiftung The Warriors of Hope an vorderster Stelle, dass unsere Kinder und Heranwachsenden eine bestmögliche schulische und berufliche Ausbildung erhalten. Fast alle unsere Mädchen und Jungen haben in diesem Jahr den Sprung in die nächsthöhere Klasse geschafft. Zusätzlich zu ihren regulären Schulstunden bieten wir ihnen Nachhilfeunterricht (z.B. Kurse in Englisch, Marathi [Amtssprache in Mumbai] usw.). Auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet werden unsere Jugendlichen durch Weiterbildungskurse.

